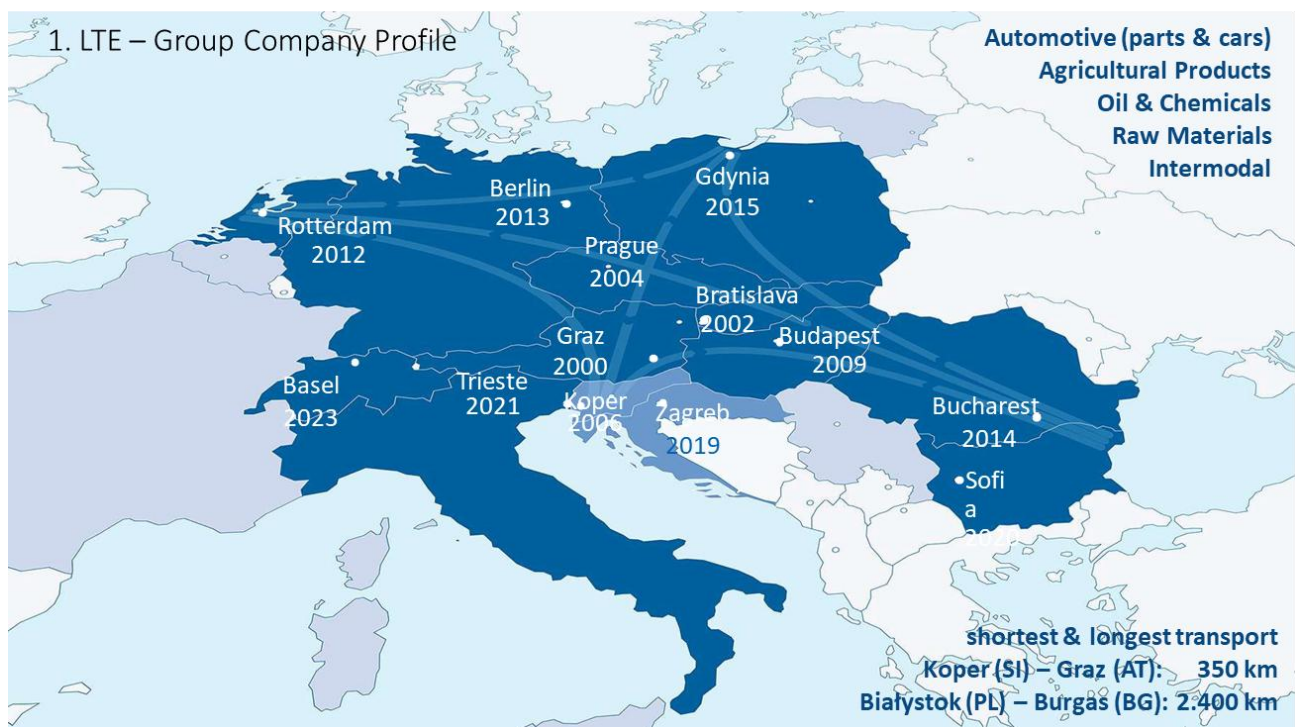


# Droht dem transeuropäische Schienengüterverkehr das Ende?

## 1. Unternehmensvorstellung

Vor einem Vierteljahrhundert wurde die LTE-group in Österreich gegründet - der erste europäische Gütertransport startete 2001. Heute hat die LTE Holding Tochterunternehmen in 11 europäischen Ländern und mit Adria Transport zwei Partnerunternehmen in Slowenien und Kroatien. Die LTE-group bietet individuelle Konzepte und Services im Bereich Güterlogistik an.

Das Kerngeschäft der LTE-group sind Ganzzug-Verkehre über mehrere Grenzen hinweg. LTE fährt auch Wagengruppen und Einzelwagen-Verkehre in mehreren europäischen Ländern. Auch die Bedienung von Anschlussbahnen (first and last mile) ist möglich.<sup>1</sup>



**Since 2000: Own RUs in 11 Nato States plus Austria and Switzerland**

<sup>1</sup> [LTE Group – Bahnunternehmen für Gütertransport in Europa](#)

## 2. Derzeitige und zukünftige Herausforderungen

### Was bedeutet der Schienengüterverkehr für uns derzeit?

Herausforderungen mit den Infrastrukturbetreibern:

- Jeder Zug hat Besonderheiten, insbesondere in Deutschland
- Verhältnis Trassenpreise zu Zuverlässigkeit
- Kapazitäten für den Schienengüterverkehr in Deutschland durch die Korridorsanierungen und Baustellen
- Gefahr eines faktischen „Shutdowns“ vom Juli bis September 2026 im transalpinen Güterverkehr

## 3. Schlussfolgerung

Beim transeuropäischem Schienengüterverkehr muss schnell etwas passieren.

### Kontaktdaten:

Dipl.-Kfm. Jörg Frank-Marquardt  
LTE Logistik- und Transport GmbH | LTE-group Holding  
European Infrastructure Coordinator  
Bahnstraße 51/1  
2440 Gramatneusiedl | Austria  
T: +49 176 30703099  
Joerg.Frank-Marquardt@lte-group.eu | www.LTE-group.eu